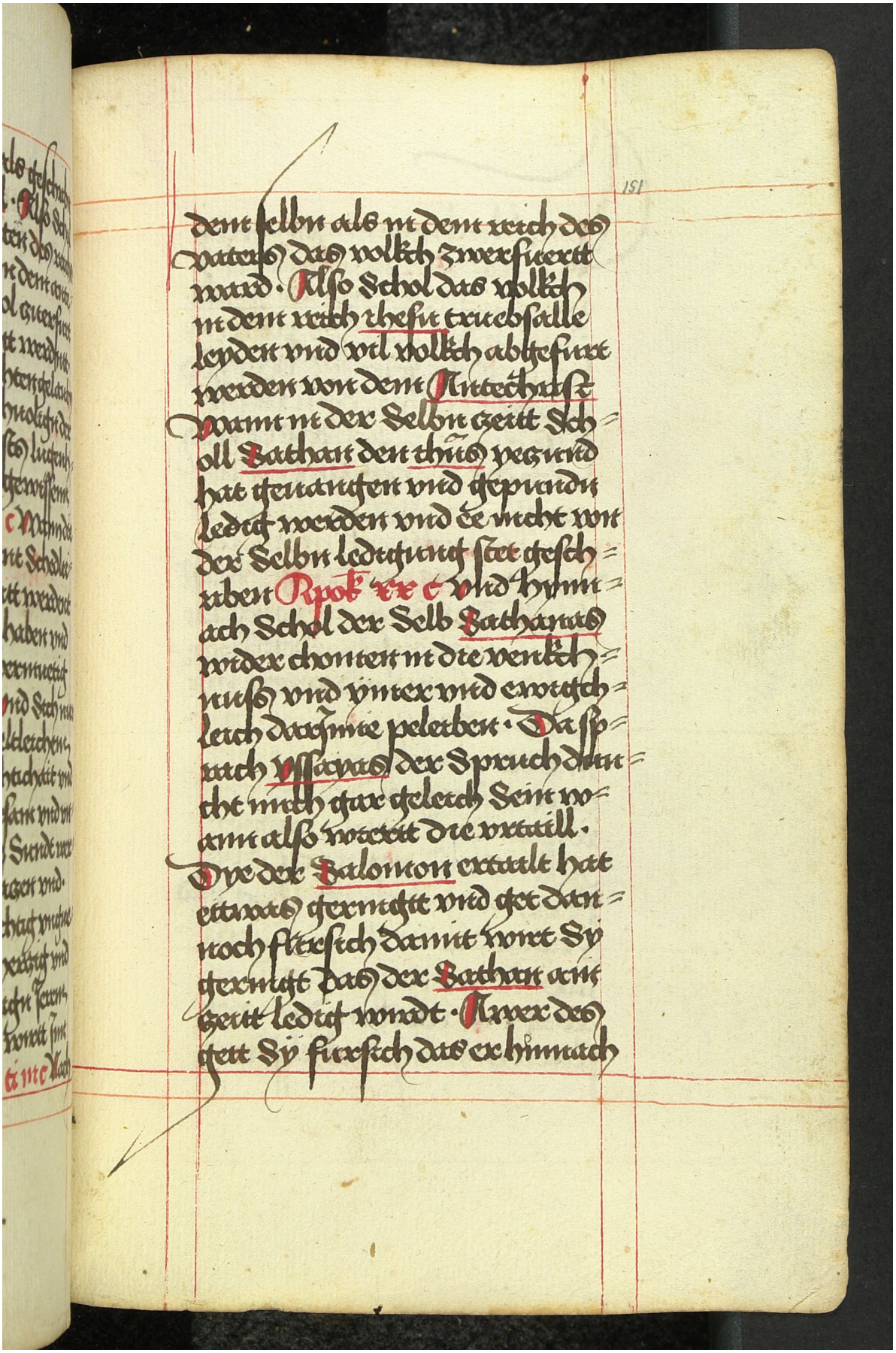
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



151

dem selbn als in dem reich des
vaters das volkch zwerstert
wird. Also schol das volkch
in dem reich thesu truebsalle
leyden vnd vil volkch abgesnit
werden von dem Antechrist
Vnnt in der selbn zeitt sch=
oll Bathan den chnig vergrend
hat gefangen vnd gepunden
ledig werden vnd ze nicht von
der selbn ledigung stet gesch=
riben Apok xx c vnd hymm=
ach schol der selb Bathanas
wider chomen in die venkch=
rusch vnd vinter vnd erwisch=
leich daczu peleben. Da sp=
rach Assaras der spruch dun=
cht mich gar geleich sein w=
ann also waxen die wunill.
Die der Salomon erwelt hat
ettwas gerngst vnd get dem=
noch fuersich damit wort Sy
gerngst das der Bathan ann
zeitt ledig wordt. Nuer des
gett Sy fuersich das er hinnach